

Der brennende Dornbusch (2. Buch Mose, Ex 3)



Paraphrase:

Mose kommt zufällig zum Gottesberg Horeb. Dort erscheint ein Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch kommt. Der Dornbusch verbrennt allerdings nicht. Mose sieht sich das daraufhin näher an und gelangt so auf den heiligen Boden. Gott hat das Leid seines Volkes (Israeliten) bemerkt, da diese von den Ägyptern unterdrückt werden. Er möchte die Israeliten in ein Land bringen, wo „Milch und Honig“ fließen, in das Gebiet der Kanaaniter, Hetiter etc. Gott stellt sich in diesem Kapitel auf zweifache Weise vor: (1.) historisch: „Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs“ (V.6), und (2.) mit einer theologischen Aussage und Hilfszusage: „Ich bin da“ (s.u. V.14). Er beauftragt Mose, den Ältesten Israels davon zu erzählen. Gott wird dafür sorgen, dass der Pharao von Ägypten das Volk Israel weggehen lässt und sie genügend versorgt sind mit Kleidern etc. So beseitigt er die Bedenken Moses.

Abb. links: Die Szene Ex3 gemalt vom jüdischen Maler MARC CHAGALL (1887 - 1985). / Über dem brennenden Busch der Gottesname JHWH (Jahwe) als Tetragramm in hebräischen Buchstaben.

Zitat:

„Da antwortete Gott Mose: <<Ich werde sein, der ich sein werde / Ich bin, der ich bin>>. Und er fuhr fort: So sollst du den Israeliten sagen: <<Ich werde sein / Ich bin>> hat mich zu euch gesandt.“ (Ex 3,14)

Themen:

Selbstvorstellung Gottes / Glaube / Erlösung / Vertrauen

Bemerkung/Kontext/Kurzinterpretation:

Gott kümmert sich um die Menschen und will, dass es jedem gut geht. In dieser Bibelstelle erlöst Gott das Volk Israel von der Unterdrückung der Ägypter.

Auch wenn nicht immer alles so gut läuft, Gott ist in den schlimmsten Zeiten für sein Volk da („Ich bin da“) und hilft. Er hilft und gibt jedem Kraft, der an ihn glaubt.

Ev. Religion/E2(Krem)/Bibel & Herkunft/Crashkurs: Biblische Schlüsseltexte/ von Tamina Meder (29.03.18)